

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Abschreib. 1 458 192, Gewinn 208 781, Sa. M. 1 666 974. — Kredit: Fabrikat.-Ergebnis u. Zs. M. 1 666 974.
Dividenden 1899/1900—1918/19: 4, 0, 4, 4, 4, 4, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 10, 2, 2, 2, 2%
 (Gewinn 1916/17 M. 229 172, 1917/18: M. 486 299, 1918/19: M. 208 781). C.-V.: 4 J. (K.)
Vorstand: Bron. Tugendhat. **Prokuristen:** Aug. Bühler, Theod. Rebstock.
Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Otto von Steinbeis, Brannenburg; Geh. Hofrat Adolf Poehlmann, München; Fabrikbes. Dr. Steinbeis, Rosenheim; Fabrikbes. Josef Leiss, Westerham; Privatier Wilh. Röck, Wiesbaden; Komm.-Rat Dr. Hans Clemm, Mannheim-Waldhof.

Actiengesellschaft Chromo in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 6./11. 1888. Die Ges. erwarb die den Gebr. Bruno u. Cuno Wohlfahrt gehörigen Fabrik-Etabliss. (errichtet 1867) nebst allem Zubehör für M. 879 950.

Zweck: Herstell. von Glacé- u. Chromo-Papieren, Kartons. 1899/1900 wurde ein geräumiger Neubau, anschliessend an die bisherig. Gebäude, fertiggestellt u. in Benutzung genommen; 1903/1904 fand eine weitere Vergrösserung statt. Reingewinne 1913/14—1918/19: M. 21 625, 4361, 48 363, 88 251, 244 372, 97 577.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 750 000 ist lt. G.-V.-B. vom 28./7. 1891 auf M. 375 000 durch Zus.legung von 2 Aktien in 1 reduziert und der Buchgewinn zu Abschreib., sowie zur Tilg. der Unterbilanz verwendet worden. Die a.o. G.-V. v. 3./9. 1918 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 125 000 (also auf M. 500 000) in 125 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1918, begeben an die Mitteldeutsche Privatbank in Dresden zu 125%, angeboten den alten Aktionären 3:1 zu 130%.

Anleihe: M. 250 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 10./4. 1899, rückz. zu 103%, Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 innerh. 50 J. durch jährl. Ausl. von je M. 5000 im Jan. auf 1./10. Verstärkte oder Totaltilg. ab 1903 zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle. Noch in Umlauf Ende Sept. 1919 M. 160 000. Kurs in Dresden Ende 1906—1918: 102,75, 99,50, 99, 100, —, —, 94, —, —, 90, 95, 95*, 94%. Aufgel. 1899 zu 101%.

Hypothek (Ende Sept. 1919): M. 50 000, verzinsl. zu 5%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez.—Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. 15% Tant. an A.-R. (mind. eine feste Jahresvergütung von M. 6000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 110 000, Masch. u. Apparate 10 000, Inventar u. Utensilien 1, Kassa 29 611, Wertpapiere zuzügl. Zs. 472 746, Aussenstände u. Guth. 644 402, Rohstoffe, Materialien, Fabrikate 296 693. — Passiva: A.-K. 500 000, Teilschuldverschreib. 160 000, do. Zs.-Kto 551, Hypoth. 50 000, R.-F. 50 000, Rückl. für Aussenstände 5050, Erneuerungsschein-Steuer 2225, unerhob. Div. 870, Warenschulden u. andere Verbindlichkeiten 697 180, Div. 50 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 21 000, do. an A.-R. 9954, Vortrag 16 623. Sa. M. 1 563 454.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 17 036, Schuldverschreibungs-Zs. 7425, Hypoth.-Zs. 2500, Steuern u. Versch. 25 279, Kursverlust auf Wertp. 128 270, Abschreib. 16 329, Gewinn 97 577. — Kredit: Vortrag 66 379, Zs. 44 836, Fabrikat.-Kto 183 703. Sa. M. 294 918.

Kurs Ende 1903—1919: 63, 56, 78, —, 70, —, —, —, 46, 39, 28, 34*, —, 50, —, 155*, 140%
 Aufgelegt 5./3. 1889 mit 108%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1903/04—1918/19: 2, 4, 4, 5, 4, 2, 2, 0, 0, 0, 0, 6, 8, 15, 10% Ausserdem 1917/18 einen Bonus von M. 100 bzw. 50 für jede Aktie. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Otto Lingke. **Prokurist:** Paul Renkert.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Justizrat Rud. Hase, Altenburg; Stellv. Komm.-Rat Paul Schleber, Reichenbach; Bank-Dir. Max Gentner, Dresden; Fabrikbes. Herm. Mahla, Remse.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Mitteldeutsche Privat-Bank.

Arnsdorfer Papierfabrik Heinrich Richter Actiengesellschaft in Arnsdorf im Riesengebirge (in Liquidation).

Gegründet: 2./10. 1897; eingetr. 2./10. 1897. Übernahmepreis M. 1 317 153 abzügl. M. 342 153 Schulden. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des von Komm.-Rat Lothar Heinrich Richter betriebenen Fabrikgeschäftes, welches die Fabrikation von Papier, Holzstoff u. verwandten Waren zum Gegenstand hat; um die Ges. von der Witterung unabhängiger zu machen, wurde der Betrieb 1898/99 durch Anlage von Dampfmaschinen gleichmässiger gestaltet. Die Grundstücke der Ges. in Arnsdorf und Querseifen umfassen 40,75 ha; die freien Terrains gestatten noch bauliche Ausnutzung in grösserem Umfange u. werden zur Zeit landwirtschaftl. bearbeitet; sie setzen sich zus. aus 29 ha 16 a 96 qm Äcker und Wiesen, 5 ha 62 a 8 qm Wald, 1 ha 35 a 65 qm Unland nebst dazu gehörigem lebenden und toten Inventar.

Die an der grossen u. kleinen Lomnitz im Kreise Hirschberg i. Schl. gelegene Fabrik ist an die Riesengebirgsbahn-Station Arnsdorf angeschlossen, die zweite Dampfschleife hat ebenfalls Eisenbahnanchluss. Die Papierfabrik arbeitet mit zwei Papiermasch. von 1,640 und 2,300 m beschnittener Papierbreite. 1900/1901 ist neu hinzugekommen ein Satinierwerk,